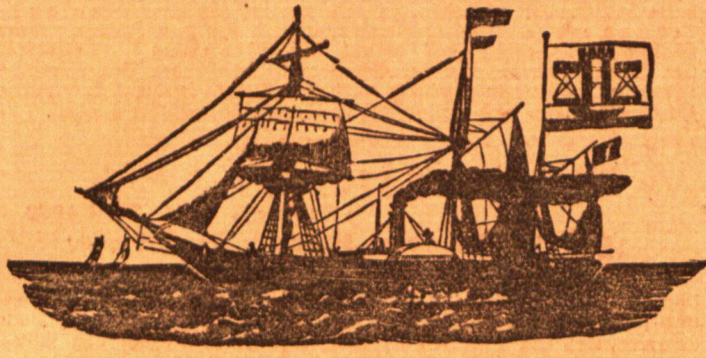


Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

Erscheint täglich morgens
mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.
Bierteljährlicher Abonnementspreis
pränumerando 34 Mk. 50 Pf., mit Botenlohn 36 Mk.
Auswärtige
abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für
36 Mk. pro Quartal bei freier Zustellung.
Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr
außer Montag und Sonnabend.
Für Aufbewahrung und Rücksendung unersandter
Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.
Die Expedition ist geöffnet:
An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends,
an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.
Telegramm-Adresse: Dampfböotverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolon-
Spalte von Abonnenten mit 2,00 Mk.
von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 3,00 Mk. berechnet.
Reklamen für Hefen 8,00 Mk., Auswärtige 12,00 Mk. die Zeile
bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Aufschlag.
Eine Gewähr für die Entdrückung bestimmter Plätze
kann nicht übernommen werden.
Etwas Rabat kann im Kontraktfall, bei Einziehung des
Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann
verweigert werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang
der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.
Anzeigen für die folgende Nummer bestimmt
sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.
Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für
Richtigkeit.
Belag-Exemplare kosten 1 Mk.
Fernrechnungen: 26 und 28.

Nr. 80

Memel, Dienstag, den 4. April 1922

74. Jahrgang

Vor Genua

Bevorstehende Reise der deutschen Genuadelegation

Ms. Berlin, 3. April. (Priv.-Tel.) Der Reichskanzler wird, wie das „Berl. Tagebl.“ meldet, Mittwoch abend Berlin verlassen und sich kurzem Aufenthalt in Frankfurt a. M. und in Freiburg nach Genua weiter begeben. Am Sonnabend wird dann die deutsche Delegation unter Führung des Außenministers Dr. Rathenau die Reise nach Genua antreten. Die Hauptdelegierten werden, wie schon kurz gemeldet, sein: Dr. Rathenau, Dr. Hermes, Reichswirtschaftsminister Schmidt und ein noch zu bestimmender Stellvertreter des Reichsarbeitsministers. Die Disposition der Auswärtigen Amt wird durch Ministerialdirektor Freiherrn von Rathenau vertreten werden.

Besprechungen der russischen Genuavertreter in Berlin

Ms. Berlin, 3. April. (Priv.-Tel.) Die russische Genuadelegation, die am Sonnabend nachmittag in Berlin eingetroffen ist, arbeitet eifrig. Der ganze Sonntag war mit Konferenzen und Besprechungen ausgefüllt. Heute vormittag wurden die beiden politischen Führer der Delegation, Tschitscherin und Litwinow, im Hause des Außenministers Dr. Rathenau vom Reichskanzler Dr. Wirth empfangen. Die Unterhaltung drehte sich fast ausschließlich um Fragen, die durch die Konferenz von Genua aktuell geworden sind. Aber auch die deutsch-russischen Beziehungen sind natürlich nicht unerörtert geblieben. Für mittags hatte Dr. Rathenau die Delegation zu einem Frühstück eingeladen, an dem nachher Parlamentarier teilnahmen. Krassin trat heute nachmittag mit dem zweiten Teil der russischen Genuadelegation in Berlin ein. — Die russische Mission für Genua hielt gestern in der Sowjetmission eine Reihe von Besprechungen ab, zu denen Tschitscherin und Litwinow am Abend erschienen. Bei den Besprechungen handelte es sich in der Hauptsache um eine Aufklärung der russischen Genuavertreter über die politische und wirtschaftliche Lage Deutschlands und um die Erörterung russischer wirtschaftlicher Angelegenheiten. Aus den Gesprächen der beteiligten Kreise war, dem „Vol.-Anz.“ zufolge, zu entnehmen, daß Krassin der deutschen Regierung neue Vorschläge unterbreiten werde, um in Genua gemeinsame wirtschaftliche Fragen auf gemeinsamer Grundlage zu verhandeln.

Galvanaukas nach Genua abgereist

Dem Rownoer „Echo“ zufolge ist, wie uns gemeldet wird, Ministerpräsident Galvanaukas am 31. März nach Genua abgereist. Um die gleiche Zeit kam auch die russische Delegation unter Führung Tschitscherins nach Rowno. Wahrscheinlich ist Galvanaukas mit dem gleichen Zuge, den auch die russische Delegation benutzte, weitergefahren. Auf dem Bahnhof in Rowno wurde die russische Delegation im Namen des litauischen Auswärtigen Amt vom Direktor des Ostdepartements begrüßt. Die Mitglieder der russischen Delegation drückten ihre Zufriedenheit über die Ergebnisse der Rigaer Konferenz der baltischen Staaten aus und bedauerten gleichzeitig, daß Litauen keine Vertreter zu dieser Konferenz entsandt habe.

Auf der Rigaer Konferenz wurde von den auf der Tagesordnung stehenden Fragen nur eine erledigt, die wirtschaftliche Erneuerung Osteuropas. Es wurde über Kredite gesprochen, ohne die eine wirtschaftliche Erneuerung nicht möglich wäre, und ein Meinungsaustrausch gepflogen über die Basis, auf der solche Kredite für die betreffenden Staaten annehmbar wären, ohne daß ihre Souveränität verletzt würde. Ferner wurde der Transit besprochen und die Belebung der Handelsbeziehungen zwischen den in der Konferenz vertretenen Staaten beraten. Es wurde konstatiert, daß zu diesem Zweck die Anlage von Warenüberlagern der einzelnen Staaten in den Nachbarstaaten gestützt und der Fracht- und Passagierverkehr erleichtert werden muß, daß ferner direkte Züge einzuführen und die Einreiseformalitäten aufzuheben sind. Auch wurde die Herstellung engerer Beziehungen zwischen den zentralen Kreditinstitutionen der konferenzierenden Staaten für notwendig erachtet. Die Konferenzteilnehmer stellten fest, daß die de jure-Anerkennung der russischen Regierung wünschenswert sei.

Eine Genua-Besprechung der Alliierten

* Paris, 3. April. (Tel.) Nach einem Londoner Telegramm des „Echo de Paris“ soll Lloyd George auf diplomatischem Wege in Rom eine Vorbesprechung der alliierten Mächte vor dem Beginn der Konferenz in Genua vorbereiten. England beabsichtigt, die Bildung einiger Kommissionen zu beantragen, darunter einer politischen Kommission, die beauftragt werden sollen, die Arbeiten der Konferenz vorzubereiten. Nach dem „Echo de Paris“ liegt es im Sinne der Erhebung dieses Plans, die dem Obersten Rat angehörenden Mächte tatsächlich zu Herren dieser Kommission zu machen. Auf französischer Seite aber wolle man besonders die Meinungen austauschen, sei aber der Ansicht, daß der Oberste Rat in keiner Weise wieder auflieben dürfe. Das bedeute Verteilung der kleinen Staaten von Mittel- und Osteuropa, der Verbündeten Frankreichs. Die kleinen Staaten müßten in Genua mit den großen auf gleichem Fuß stehen. Außerdem dürfe kein Verfahren eingeschlagen werden, das von vornherein die Handlungsfreiheit Frankreichs beeinträchtigt. Das französische Kabinett werde auch bei der Vorbesprechung nur den Wunsch äußern können, daß Frankreich sich politische Unabhängigkeit seines Urteils und seiner Haltung wahren wolle.

In der Sitzung der französischen Kammer am Freitag letzter Woche äußerte sich Poincaré über die Konferenz von Genua, es seien dort behandelt worden die Frage eines Mora-

toriums für Deutschland und der Garantien für den Fall der Bewilligung eines solchen Moratoriums, und die Frage, wie die von Deutschland gezahlten Summen verteilt werden sollen. Der von Deutschland und den Alliierten unterzeichnete Vertrag müsse geheiligt bleiben. In Genua könne Deutschland weder über den Betrag der französischen Forderungen diskutieren, noch den Versuch machen, sich auf diese oder jene Macht zu stützen, um die Entscheidung über die Genueser Konferenz umzustößen. Die Regierung habe keine Verpflichtungen hinsichtlich ihrer Haltung gegenüber Rußland übernommen. Erst nach Schluß der Konferenz werde über die Anerkennung der Sowjets verhandelt werden. Dr. Wirth habe dieser Tage gesagt, seit der Intervention Frankreichs sei der Stern von Genua ein Frühlingsgemorden. In Genua werde Frankreich der Finsternis den Rücken kehren und dem Lichte entgegenmarschieren.

Wirtschaftsverhandlungen mit Polen beendet

Einvernehmen in allen Punkten

Aus Warschau meldet das „Wolffsche Tel.-Büro“:

* Warschau, 3. April. (Tel.) Freitag wurde hier unter dem Vorsitz des Vizehandelsministers Strahburger die Handelskonferenz zwischen den Vertretern Polens und des Memelgebiets beendet. Es wurde in allen Punkten des Vertrages auf Grund der Reizbegünstigungsklausel ein Einvernehmen erzielt. Der Vertrag wird Anfang April in Memel vom französischen Oberkommissar Petisné und dem polnischen Minister Szarota unterzeichnet werden.

Deutsch-litauische Eisenbahnverhandlungen in Königsberg?

Wir hatten am Sonntag berichtet, daß am 3. April in Rowno eine Eisenbahnkonferenz zwischen den baltischen Staaten und Deutschland und Rußland stattfand. Wie neuerdings das Rownoer „Echo“ meldet, soll dieser Tage in Königsberg eine Eisenbahnkonferenz abgehalten werden und zwar nur zwischen Vertretern Deutschlands und Litauens. Es handle sich dabei wahrscheinlich um die Beilegung des zwischen den beiden Staaten ausgebrochenen Eisenbahnkonflikts. Wie wir auf Anfrage an zuständiger Stelle in Königsberg jedoch erfahren, ist dort von einer Eisenbahnkonferenz in Königsberg nichts bekannt, wohl aber hat die Königsberger Eisenbahndirektion drei Vertreter nach Rowno geschickt, die an der Rownoer Eisenbahnkonferenz teilnehmen sollen, wo, wie in Königsberg angenommen wird, auch die deutsch-litauischen Eisenbahnverhandlungen ihre Erledigung finden sollen.

200 Milliarden deutsches Reichsdefizit

* Berlin, 2. April. Die Reichsregierung hat dem Reichstag eine Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Reiches im Etatsjahre 1922 vorgelegt. Danach beträgt der Fehlbetrag 198 1/2 Milliarden Mark. Nach der „Zeit“ zerfällt der Haushaltsplan zum ersten Male in drei große Gruppen und zwar in die allgemeine Reichsverwaltung, in die Betriebsverwaltung und in die Ausführung des Friedensvertrages. Die allgemeine Verwaltung weist im ordentlichen Haushalt einen Ueberschuß von 16 500 000 000 M. auf; beim außerordentlichen Haushalt für die allgemeine Reichsverwaltung ergibt sich ein ungedeckter Fehlbetrag von 3 110 461 234 M. Für die Betriebsverwaltung ergibt sich zur Befriedigung einmaliger außerordentlicher Ausgaben ein Anleihebedarf von 19 442 418 750 M. Für die Ausführung des Friedensvertrages ist ein Anleihebedarf von 176 031 296 076 M. nötig. Auf Anleihen sind also insgesamt zu übernehmen 198 584 576 060 Mark.

Danzig und die polnischen Handelsverträge

* Warschau, 3. April. (Tel.) Die polnische Regierung lud den Senat der Freien Stadt Danzig ein, an den Verhandlungen zwischen Polen und Sowjetrußland sowie der Schweiz über den Abschluß von Handelsverträgen teilzunehmen und die Wünsche bezüglich der Genueser Konferenz vorzulegen.

Skirmunt in London eingetroffen

* London, 3. April. (Tel.) „Times“ meldet, daß der polnische Außenminister Skirmunt, der von Paris zu einem kurzen Besuch nach England reiste, dort eingetroffen ist. Skirmunt wird wahrscheinlich Lloyd George vor seiner Abreise sprechen.

Schreibungen in der ober-schlesischen Reichswirtschaftsstelle

* Berlin, 3. April. (Tel.) Aus Breslau wird der „B. Z.“ gemeldet, daß bei der ober-schlesischen Reichswirtschaftsstelle große Schreibungen aufgedeckt wurden und daß es sich um 75 Millionen Mark handelt. Angesehene Wüthener Kaufleute sind bereits verhaftet worden.

Für eilige Leser

Bei den Wirtschaftsverhandlungen mit Polen wurde in allen Punkten ein Einvernehmen erzielt.
Die Abreise der deutschen Delegation für Genua erfolgt am Sonnabend; der Reichskanzler verläßt schon am Mittwoch Berlin.
Die Führer der russischen Genuadelegation in Berlin, Tschitscherin und Litwinow, wurden gestern vom Reichskanzler empfangen, Krassin ist ebenfalls in Berlin eingetroffen.
Der polnische Außenminister Skirmunt ist aus Paris in England eingetroffen.
Das Opfer des Anschlages gegen Miljukow, wurde unter großen Feierlichkeiten beigelegt.

Der reichsdeutsche Memellandbund

Ms. Berlin, 3. April. (Priv.-Tel.) Der Deutsch-Litauische Memellandbund, Sitz Berlin, hatte seine Mitglieder am Sonnabend zu seiner diesjährigen Hauptversammlung eingeladen. Der Vorsitzende des Vereins, Postinspektor Samuel, erstattete zunächst den Bericht über das verfloßene Geschäftsjahr. In der darauffolgenden Wahl wurde zum Vorsitzenden Postinspektor Samuel wiedergewählt und zu seinem Stellvertreter Syndikus Dr. Fellig Vorhardt. Zu Beisitzern wurden gewählt Kaufmann Wilhelm Schütz, Pfarrer Bengning, Rechnungsrat Fritz Laurinat, Oberpostsekretär David Plogsties, Geheimrat Regierungsrat Fellig Schwabach, Kaufmann Gustav Schmidt, Direktor Ludwig Sochaczewer, Frau Elisabeth Brönnner, Graf Stolberg-Wernigerode, Herrat Börschmann, Ministerialamtmann Peterreit, Fräulein Mast, Direktor Reinhold Fröhlich in Meßlen, Postinspektor Ernst Gölke in Tilsit, Kaufmann Richard Kopp in Duisburg, Kaufmann Franz Hübner in Bochum; zu Kassenprüfern Kaufmann Emil Feist, Kaufmann Ernst Stillger.

— Beschlossen wurde ferner, Hermann Sudermann und General-Landchaftsdirektor Scheu zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Nach der Erledigung des geschäftsmäßigen Teils hielt Frau Elisabeth Brönnner einen Vortrag über die Lage im Memelgebiet, wobei sie forderte, daß das Reich bei den jetzt beginnenden Wirtschaftsverhandlungen, auch um den Preis eines Opfers Deutschlands, einen Ausgleich herbeiführen müsse. In der Diskussion beteiligten sich u. a. die Reichstagsabgeordnete Frau Böhlmann und Graf zu Stolberg-Wernigerode und unterzogen manche Ausführungen der Rednerin. Zum Schluß wurde eine Entschließung angenommen, in der die im Reich lebenden Memelländer auf ihrer aus allen Teilen des Reiches beschickten Jahresversammlung aufs neue ihre unveräußerliche Zusammengehörigkeit mit den Heimatgenossen in abgetrenntem Memelgebiet betätigten. Die Reichsregierung wird erucht, bei den bevorstehenden Wirtschaftsverhandlungen dem Memelland jede mögliche Vorzugsbehandlung zuteil werden zu lassen. Am Schluß der Entschließung heißt es: Reichsdeutsche Bestrebungen um Angliederung des Memelgebietes an Litauen lehnen wir ebenso entschieden ab, wie wir uns mit unseren ostpreussischen Landsleuten in der schärfsten Abwehr polnischer Eroberungsagenden einig wissen. — Ein gefälliges Zusammensein hielt die zahlreich erschienenen Memelländer noch lange beisammen.

Der Berliner amerikanische Botschafter für Versöhnung

* Newyork, 1. April. (Zuspruch.) Der Botschafter Houghton sagte vor seiner Abreise dem Vertreter des W. T. B., er sehe seiner Tätigkeit in Berlin mit größtem Vergnügen entgegen. Er betonte, das Bestreben einer praktischen Ausführung der ehemaligen Kriegsgegner ersehne ihm eine Sache des gesunden Menschenverstandes und der einzige Ausweg aus der jetzigen Lage, und er fügte hinzu, er hege die größte Zuversicht, daß schließlich ein besserer Zustand geschaffen werden würde. Am 20. April hofft der Botschafter in Berlin zu sein.

Bei einem Abschiedessen, das zu Ehren des neuernannten Botschafters Houghton gegeben wurde, hielt dieser eine Ansprache, von der die „New York World“ sagt, sie könne als amtliche Umschreibung der Haltung der Vereinigten Staaten Deutschland gegenüber gelten, und in der es heißt: „Beim Verlassen Amerikas habe ich weit mehr die hundert Jahre des Friedens, der Freundschaft und das reiche Maß guten Willens im Sinne, die das deutsche und das amerikanische Volk miteinander verbanden, als die wenigen Jahre des Krieges und der Mißverständnisse, die sie trennten. Ich wünsche diese alten Bande der Freundschaft und der gegenseitigen Dienste wieder zu erneuern und zu stärken. Wir selbst können als Nation nicht glücklich und zufrieden sein, solange unsere Mitbürger deutscher Abstammung nicht glücklich und durch das Gefühl der Ungerechtigkeit verbittert sind. Außerdem sehe ich keinen Grund, daß sie etwas tue, was wir selbst unter gleichen Umständen nicht tun würden. Der Krieg ist beendet, und wer ihn verloren hat, muß seiner Fähigkeit gemäß für die Rechnung aufkommen. Unter Hinweis auf den Bürgerkrieg zwischen den Nord- und Südstaaten Amerikas fuhr der Botschafter fort: Sowohl der Norden wie der Süden fanden ihren Weg aus dem Dilemma, als sie einfach der Frage der Ursachen, die sie trennte, ihren Rücken kehrten und an die Arbeit gingen. Mir scheint, daß ein ähnlicher Prozeß praktischer Versöhnung stattfinden muß oder die europäische Zivilisation muß zugrunde gehen. Das scheint mir der einzige Ausweg, und wir Amerikaner müssen unseren Teil dazu beitragen.“

Der Anschlag gegen Miljukow

* Berlin, 3. April. (Priv.-Tel.) Wie der „Jul“ mitteilt, ist an dem Anschlag gegen Miljukow direkt nur der junge Deutscher Peter Schabelski-Bord beteiligt. Der zweite Inhaftierte Sergei Laborski, der den Anschlag als Leutnant mit besonderer Auszeichnung mitgemacht hat, war zwar erschossen, falls der Anschlag seines Kameraden mißglücken sollte, ihn zu wiederholen, er hat aber keine Schüsse abgefeuert. Sie waren anfänglich übereingekommen, nach dem Attentat sich das Leben zu nehmen, änderten jedoch den Plan. Schabelski sollte nach dem Anschlag den Revolver auf die Erde werfen und sich freiwillig stellen. Er wurde hieran jedoch durch die Menge, die sich auf ihn stürzte, verhindert. Die Verletzung Nabołows hat in Regel stattgefunden. Vorangegangen war ihr eine ungemein zahlreiche besuchte Seelenmesse, die der Erzbischof Eulagius abhielt.

Neues vom Tage

Vorlesungen Prof. Einsteins in Frankreich und Japan
Im College de France in Paris hielt Prof. Einstein seine erste Vorlesung...

Probefahrten des Dampfers „Bismarck“
Der inwolge des niedrigen Wasserstandes der Elbe bei Pagenand festgelaufen war, ist wieder flott geworden...

Ein schweres Brandunglück
Deutzen, 3. April. (Tel.) Ein schweres Unglück ereignete sich am dem Schudmann-Derbon-Glück, der Castelfengo-Grube...

Memeler Schwurgericht

Von der Anklage der Abtreibung freigesprochen

Die vierte und letzte Strafsache dieser Schwurgerichtsperiode wurde am Freitag morgen um 9 Uhr begonnen...

Der Beginn der Verhandlung stellte Rechtsanwalt Sambrowski den Antrag, die Öffentlichkeit für den ganzen Verlauf der Verhandlung wegen Gefährdung der Stillschließung auszuschließen...

Dann war die Vernehmung der Zeugen über Person und Tätigkeit Dr. D.'s beendet, und die Zeugen über die einzelnen Fälle wurden gehört...

Die Sachverständigenurteile ergaben, daß sich der Direktor der Heilanstalt in Taurian, Holtzhaus, auf Grund seiner Beobachtungen in der Anstalt, besonders aber auf Grund des Ergebnisses der Beweisaufnahme der Hauptverhandlung für eine Anwendung des § 51 des B. G. B. ausgesprochen...

Beweisaufnahme erloscht
und Generalstaatsanwalt Schlichter hielt seine Anklagerede. In ausführlichen Darlegungen suchte er in den einzelnen Fällen die Schuld, soweit sie durch die Beweisaufnahme erbracht war...

Staatsanwaltschaft den Beweis der Schuld nicht zu führen vermocht hätte und deshalb der Angeklagte frei zu sprechen sei.

Bei Sanitätsrat Dr. Dendz und Schernewski verurteilten die Geschworenen in allen Fällen die Schuldfrage. Demgemäß verurteilte das Gericht die Angeklagten Lummeit wegen vorzeitlicher Abtreibung zu acht Monaten und Walter zu neun Monaten Gefängnis.

Colales

Memel, den 4. April 1922.

Das Jubiläum des „Memeler Dampfboots“

Anlässlich des Jubiläums des „Memeler Dampfboots“, das sich nun 50 Jahre im Besitz der Firma F. W. Siebert befindet...

Namens des Landesdirektoriums und in Vertretung des zu den Wirtschaftsverhandlungen mit Deutschland vereinigten Landespräsidenten Dr. Steputat überbrachte Landesdirektor Napiez dem Verleger unseres Blattes Willy Siebert mündlich die Glückwünsche unserer Regierung.

Oberbürgermeister Dr. Grabow, der gleichfalls wegen der Wirtschaftsverhandlungen am gestrigen Tag verreist ist, sandte namens der Stadt Memel am Sonntag ein Glückwunschschreiben, in dem es heißt:

Gestern von einer Dienstreife zurückgekehrt und sofort von Dienstgeschäften in Anspruch genommen, konnte ich erst heute dazu, Ihnen zum Jubiläum meine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Vom 1. Vorsitzenden des Deutsch-Litauischen Heimatbundes ist folgendes Schreiben eingegangen:

Sehr geehrter Herr Siebert!

Unter den Freunden, die dem „Memeler Dampfboot“ zum 50. Jahrestage seines Bestehens als Tageszeitung ihre Glückwünsche darbringen, darf auch der „Deutsch-Litauische Heimatbund“ nicht fehlen.

Dafür danken wir dem „Dampfboot“ und all denen, die es schaffen, dafür danken wir Ihnen, sehr verehrter Herr Siebert, als dem Verleger und Besitzer von ganzem Herzen.

Und nun „Heil und Sieg“ bis zum „Hundertjährigen“! Deutsch-Litauischer Heimatbund e. V.

Der 1. Vorsitzende gez. Drolowski.

[Einigung zwischen Ärzten und Krankenkassen.] Gestern Abend fanden im Sitzungssaal des Landesdirektoriums unter dem Vorsitz von Oberverwaltungsgerichtsrat von Gygisliet Verhandlungen zwischen dem Ärzten und den Vertretern der Krankenkassen statt.

[Genauere Beachtung der Meldevorschriften.] Von der Kriminalpolizei wird uns mitgeteilt: Bei den stattfindenden Hotelrevisionen werden, obwohl die vom Oberkommissar unter dem 3. Dezember 1921 erlassenen Vorschriften in jedem Hotel und in jeder Gastwirtschaft, auf den Bahnhöfen, den Grenzübergangsstellen usw. ausgehängt und mehrmals veröffentlicht worden sind...

Die in Kreisen des Publikums herrschende Ansicht, daß durch Ausführung des Fremden-Weisheitsgesetzes bezw. Eintragung in das Fremdenbuch der Hotels, Gasthäuser usw. der Anmeldepflicht genügt sei, ist irrig.

[Goethebund.] Der am morgigen Mittwoch in der Aula des Bürgerschuliums stattfindende Vortrag von Dr. Hirschberg „Die deutsche Ballade im 19. Jahrhundert“ führt in eins der interessantesten Gebiete der Musik.

durch hervorragendes Klavierspiel und reichhaltige gefangene Darbietungen begleitet.

[Künstler-Abonnementskonzert.] Das heutige Konzert im Schützenhause bringt uns Gesang-, Violin- und Klavierkonzerte dreier hervorragender Künstler.

[Einbruch.] Ein dreifacher Einbruch wurde in der Nacht zum Dienstag der vorigen Woche bei einem Besitzer in Clauswaite n ausgeführt.

[Polizeibericht] für die Woche vom 26. März bis 1. April. Gefunden bezw. eingefunden: 1 schwarzer Reppischer mit braunen Pfoten und weißer Brust; 1 junger Fedel, schwarz mit braunen Pfoten; 1 längliche Bernsteinschleife; 1 silberner Schlüssel; 1 braunes Portemonnaie mit Inhalt; 1 Taschentuch mit Inhalt; 1 Wolfshund mit Marke Nr. 830; 1 brauner Fedel; 1 junger Wolfshund; 1 Knäuel Bindfaden; 8 Passbilder; 1 Schlüssel; etwas Knäuelholz (aufgefächert in der Dange).

Standesamt der Stadt Memel

vom 3. April 1922.

Aufgeboren: Doktorator Ernst Edwin Wisk mit Gertrud Charlotte Emma Lange, ohne Beruf, beide von hier.

Geboren: Eine Tochter: dem Uhrmacher Bruno Engelke von hier.

Gestorben: Arbeiter Johann Scheitries, 51 Jahre alt, von hier; Müller Michael Klein, 63 Jahre alt; Bahnwärter a. D. Johann Stalbins, 76 Jahre alt, von Schmelz.

Handel und Schifffahrt

Berliner Börse

Berlin, 3. April. (Tel.)

Die am Devisenmarkt erneut eingetretene Beseitigung, durch die der Dollarkurs bis 317 und die anderen hochwertigen Devisen entsprechend höher gehet wurden, übte zwar einen gewissen besitzenden Einfluss auf die Kursbildung an der Effektenbörse aus, konnte aber die Realisation nicht verhindern.

Russ. Devisen

Table with exchange rates for various currencies including Deutsche Bank, Diskonto-Komm., Dresdner Bank, etc.

Telegraphische Auszahlungen:

Table with columns for location (Berlin, Amsterdam, Rotterdam, etc.), date (3 April, 1 April), and amount.

*) rep. 80%.. **) rep. 10%.

Markkurs im Ausland: Holland: 0,82% bis 0,83%.. Kopenhagen: 1,50 bis 1,52, Stockholm: 1,21 bis 1,23 (Brid.-Tel.)

Vom Berliner Produktenmarkt. Berlin, 3. April. (Tel.) Infolge der am Devisenmarkt wieder eingetretenen fröhlichen Preissteigerung stellen sich auf die Getreidepreise wieder höher, da die Inlandsforderungen nicht erfüllt wurden, ohne daß zwei ein besonderes Angebot herausgekommen wäre.

Sprittaktiengesellschaft Memel

Am gestrigen Montag hielt die Spritt-Aktiengesellschaft Memel in ihren Räumlichkeiten ihre erste ordentliche Generalversammlung ab, in der ein Kapital von 3 494 000 M. verereten war. Nach den von der Verwaltung gemachten Mitteilungen weist die Bilanz der Gesellschaft bei namhaften Abschreibungen einen Reingewinn von 1 088 938,44 Mark auf. Von Seiten der Verwaltung wird eine Dividende von 15 Prozent bei einem Grundkapital von 6 Millionen M. ausgeschüttet. Das erste Geschäftsjahr lief sich, wie von Seiten der Verwaltung weiter mitgeteilt wurde, sehr gut an. Die Gesellschaft beabsichtigt ihren Betrieb zu erweitern und zu diesem Zweck eine vollständige Fusion mit dem bismarckischen Brauhaus in Memel vorzunehmen. Dadurch würde die Gesellschaft in den Besitz wertvollen Grundbesitzes gelangen, die bereits bestehende Kaffee- und Weinbrennerei und die Kornbrennerei auf eigenem Grundstück in Betrieb setzen. Ein Grundstück besitzt die Gesellschaft bereits in Memel, Große Sandstraße Nr. 79.

Der gedruckt vorliegende Geschäftsbericht besagt, daß der Zweck, den die Gesellschafter bei Gründung der Spritt-Aktiengesellschaft Memel im Auge führten, die Errichtung einer mit allen modernen Mitteln ausgerüsteten Sprittfabrik unter Verwertung aller Nebenprodukte war. Es war jedoch bei dem damaligen guten Stand der heimischen Valuta auch den Memelländern möglich, zu niedrigen Preisen ihren Bedarf im Ausland zu decken, und eine inländische Sprittfabrik würde daher nicht konkurrenzfähig gewesen. Aus diesen Gründen wurde zunächst von der Errichtung einer eigenen Fabrik Abstand genommen, doch war die Gesellschaft in der Lage, unter teilweiser Benutzung der ausgedehnten Räumlichkeiten des bismarckischen Brauhauses eine Kaffee- und Weinbrennerei zu errichten und den Handel mit Spiritus, Weindestillat und Wein auszuführen. Die Majorität der Aktien-Gesellschaft bismarckisches Brauhaus ist jetzt im Besitz der Gesellschaft. Das bilanzmäßige Ergebnis stellt sich als Ergebnis des Geschäftsberichts der letzten Monate im abgelaufenen Geschäftsjahr dar. Das Unternehmen ist bereits mit den modernsten technischen Mitteln für die Kaffee- und Weinbrennerei ausgestattet und in der Lage, hochwertige Qualitäten zu erzeugen zu können. Dazu kommt eine moderne Rektifizieranlage. Es ist ferner bereits eine Kornbrennereianlage angekauft worden, die demnächst in Betrieb geleitet wird. Für das Exportgeschäft sind bereits wertvolle Verbindungen aufgenommen worden. Die Aussichten für das nächste Geschäftsjahr werden als durchgängig günstig bezeichnet.

Direktor Baumgarten von der Memeler Handelsbank verlangt im Namen einer Anzahl Aktionäre Aufklärung über die Vorgänge, welche mit der erfolgten Einführung der Aktien in den Verkehr der Berliner Börse im Zusammenhang standen. Dazu führte die Verwaltung aus, daß sie der Einführung der Aktien vollkommen ferngeblieben habe und daß diese ohne ihre Kenntnis und ohne ihr Zutun von einem Außenstehenden in den Handel gebracht worden seien. Auf eine weitere Anfrage des Direktors Baumgarten, ob die Verwaltung in neuerer Zeit Schritte unternommen habe, die Zulassung der Aktien zum offiziellen Börsenhandel herbeizuführen, wurde mitgeteilt, daß von Seiten der Verwaltung erfolgsversprechende Bemühungen in dieser Richtung unternommen worden seien und daß die Verwaltung selbst den Wunsch habe, den Aktionären die Möglichkeit zu

geben, ihre Aktien wieder auf der Börse zu handeln. Auf die Frage des gleichen Fragestellers, ob die Gesellschaft Grundbesitz habe, wurde erklärt, daß die Gesellschaft die Majorität der Aktien-Gesellschaft bismarckisches Brauhaus besitze. Es werde in der nächsten Zeit eine außerordentliche Generalversammlung einberufen werden, die sich mit der Beschlußfassung der vollständigen Fusion zu beschäftigen haben werde. Bei dieser Fusion werde sich eine Neuordnung des Aktienkapitals als notwendig erweisen. Auf die weitere Frage, in welcher Weise die Gesellschaft das Unternehmen auszubauen gedenke, wurde erklärt, daß es nicht ausgeschlossen sei, daß gleichzeitig mit der Fusion eine Kapitalerhöhung stattfinden, und daß schon im Interesse eines hohen Kurs der Aktienbesitzer, welche ihre Aktien zu einem sehr hohen Kurs erworben haben, diesen selbstverständlich bei Bezug der neuen Aktien in erster Linie entgegenzukommen und ihnen ein sehr günstiges Bezugsrecht eingeräumt werden solle. Die Geschäftsführung habe eine durchaus solide Basis bei dem Unternehmen eingehalten und es bereits in der kurzen Zeit seines Bestehens zu einem der führenden dieser Branche in Memel gemacht. Der lebhafteste Verkehr mit den Handelsstaaten stelle einen wesentlichen Teil des Betriebes dar. Die Erträge des laufenden Jahres seien sehr befriedigend und man dürfe schon heute auf einen günstigen Abschluß rechnen. Der Umsatz habe sich im laufenden Jahr gegenüber den gleichen Monaten des Vorjahres um ein Vielfaches erhöht und sei dauernd im Steigen begriffen.

Die Generalversammlung genehmigte sodann einstimmig die Jahresrechnung, Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates und die vorgeschlagene Verteilung des Reingewinnes. Sodann wurden noch einige Statutenänderungen genehmigt. U. a. ist nun die Generalversammlung jetzt ohne Rücksicht auf die Höhe des in ihr vertretenen Grundkapitals beschlußfähig.

Memeler Schiffsnachrichten

Eingekommen

Nr.	Schiff	Kapitän	Von	Mit	Abdestiert an
98	Gustav Fischer	Edler	Thames-Haven	Schwefel	R. Mehoefer
99	Ulrika II	Latus	Danzig	leer	N. J. Jansen
100	Mercurius	Ed.	Lundin	Karls-hamn	R. Mehoefer
101	Clara	Ed.	Gronemold	Hamburg	Ed. Kräuse
102	Diga	Ed.	Reichert	Städgüt	

Ausgegangen

Nr.	Schiff	Kapitän	Nach	Mit	Matrosen
111	Clara	Ed.	Brüste	Pillau	leer
112	Clara	Ed.	Brüste	Pillau	leer

Regelstand: 0,88. — Wind: E. 3. — Strom: aus. — Zulässiger Tiefgang: 4,6 m.

Wetterwarte

Wettervorhersage für Dienstag, den 4. April:

Zunehmende Bewölkung, später Niederschläge und geringe Wärmeänderung bei mäßigen südlichen Winden.

Temperaturen in Memel am 3. April.

Morgens 6 Uhr: — 1,2, 9 Uhr: + 1,2, mittags 12 Uhr: + 2,5 nachmittags 3 Uhr: + 4,5 Grad Celsius.

Witterungsübersicht von Montag, den 3. April, 8 Uhr morgens.

Bei schwachen westlichen bis südlichen Winden herrschte gestern in unserm Bezirk tagsüber milde, allgemein heiteres und fast überall trockenes Wetter. Nachts sanken die Temperaturen wieder tiefer als am Vortage. In Deutschland war es heute früh bei Temperaturen in der Nähe des Gefrierpunkts und schwachen südlichen Winden im Südwesten trübe mit Schneefällen, sonst heiter und trocken. Durch das vom Westen Europas herüberziehende Tiefdruckgebiet ist der gestern in Schottland gelegene Hochdruckkern nordwärts fortgerückt worden, während das Hochdruckgebiet über Mitteleuropa sich heute über Osteuropa ausbreitet. Plache Tiefs bestehen noch über der nördlichen Ostsee und dem südlichen Rußland. Frankreich hatte verbreitete starke, Polen, Westdeutschland, England und Nordosteuropa stellenweise Niederschläge.

Beobachtungs-orte	Wetter	Grad Cels.	Windrichtung	Windstärke	Beobachtungs-orte	Wetter	Grad Cels.	Windrichtung	Windstärke
Königsb.	klar	-1	0,1		Hamburg	heiter	1		2
Ankerburg	heiter	-2	0,2		Berlin	klar	0		0
Tilsit	klar	-1	0		Preßlau	—	0		0
Warschau	heiter	-4	0		München	Regen	1		4
Crivitzburg	klar	-2	0		Saparanda	—	—		—
Dierode	klar	-2	0		Wien	wolfig	1		0

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Montag, den 3. April, 8 Uhr morgens.

Übersicht der Witterung: Rußland: Hochdruckgebiete 765 Grönland, 768 Sibosteuropä. 757 Westrußland, Tiefdruckgebiete 746 nördliche Ostsee, 738 westlich Frankreich. — Wind: Schwache südliche Winde. — Wetter: Wolfig oder heiter, morgen mäßige Südwestwinde, später Niederschläge.

Stationen	Barometer mm	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Temperatur Celsius	Bemerkungen
Stadesnaes	748,8	ESD.	2	wolfig	+ 1	
Balt	750,0	ESW.	1	"	+ 2	
Swinemünde	755,1	S.	3	heiter	0	
Memel	749,5	ESW.	2	wolfig	- 1	
Elgen	748,9	ESW.	1	"	0	
Kopenhagen	751,1	S.	2	Schnee	+ 1	
Risby	750,1	ESW.	1	heiter	- 2	
Stockholm	750,1	ESW.	1	heiter	- 2	

Die unterzeichneten Schneidemühlensbesitzer haben heute wegen andauernder Steigerung der Materialien, technischen Bedarfsartikel pp. beschlossen,

die Preise für Lohnschnitte zu erhöhen

- and sind dieselben wie folgt festgesetzt:
- a) **Hadelhölzer** pro fm M. 120.— bei Rundschnitt pro fm M. 150.— bei Kantholz und Latzenschnitt.
- b) **Laubhölzer** pro fm M. 150.—180.— bei Rundschnitt, je nach Holzsorte.
- c) **Preisen pro Stunde 120.— Mk.**

Die vorgenannten Preise treten, insoweit der Einschnitt noch nicht erfolgt ist, am Tage der Vereinbarung in Kraft und gelten bis auf weiteres. Sämtliche Beteiligte sind zur Einhaltung dieser Vereinbarung verpflichtet worden. Preßlau, den 1. April 1922.

Neu eingetroffen:
Braune Damenstiefel
Braune Damenhalbschube und Spangenschuhe
Schwarze Damenhalbschube
Weisse Leinen- Schnür- und Spangenschuhe
sandalen, Turnschube
Herrenstiefel in verschiedener Ausführung
Arbeitsschube.

Diese Artikel sind noch rechtzeitig günstig eingekauft und werden weit unter den heutigen Tagespreisen verkauft.
Schuhwarenhaus Golden,
 Große Wasserstraße 31.

Landgrundstücke
 in allen Kreisen des Memelgebietes und bitte um Angebote.
Litauisch-deutsche Güter-Agentur
Schinkoweit & Albrecht,
 Wadewstraße 2.

Unterzeichnete kaufen **Donnerstag, den 6. April**
edle sowie Kaltblutpferde
 von 9 Fuß bis 5 Fuß 5 Zoll groß, 3—8 Jahre alt:
 9 Uhr vorm. **Wischwill, Gasthaus Gutzeit,**
 10 " " **Wischwill, Gasthaus Schwelger**
 11 " " **Lombönen, Gasthaus,**
 12 " " **Pittupönen, Gasthaus Lessing,**
 12 " " **Sanggarten, Gasthaus Brokoph,**
 2 " **nachm. Wiskeren, Gasthaus Goldenstern,**
 2 " **Gudden, am Bahnhof,**
 3 " **Kattischen, Gasthaus Spangohl,**
 werden mitgekauft.
Letzas, Neumask,
Mädelwald, Tilsit.

Passend für junge Eheleute!
1 Schlaf-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtung
 sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Nehme wieder einige Anmelde- u. Klavier-Unterricht entgegen.
 Bolangenstr. 6. Edelk. Hörsenstr. **Große Gonschowski, Schillerstr. von Professor Dr. Neitzel.**

Englischen Unterrichts
 wünscht Fräulein, wöchentl. 2 bis 3 mal von 9—10 Uhr vormittags. Offerten mit Preis unter 141. an die Exped. dies. Blattes erbeten.

Bekanntmachung.
 Eine **Wleinmühle** in See gefunden. Eigentumsanwände sind innerhalb 6 Wochen hier anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist wird über die Fundsache anderweitig verfügt werden.
 Memel, den 1. April 1922.
Danzor, Strandboot.

Bekanntmachung.
 Der wasserbaukskafische **Schuppen** auf dem ehemaligen Schiffsbrückenbauhofe in Uebermemel (neben der Auffahrtsrampe zur Königin Luise-Brücke) wird am 15. April, 10 Uhr vormittags, in öffentlichem **Verpachtungstermin** im Restaurant „**Brückenkopf**“ in Uebermemel für die Dauer eines Jahres ausgeteilt werden. Der Schuppen befindet sich in gutem Bauzustande und ist für die Lagerung aller Arten von Waren geeignet (ausgenommen Benzin und Petroleum). Eine etwa 18 Morgen große Wiese gehört zum Verpachtungsgegenstand. Der Zuschlag kann gegen **Schlichter** im Termin erteilt werden. Verpachtungsbedingungen und Tage werden im Termin bekannt gegeben.
Safenbauamt Memel.

Auto-Vermietungen:
Gebr. Preukschat, Telefon 739.
Walluks, Telefon 508.
Posingies, Telefon 493.
Gebr. Bolz, Telefon 120.
Kapust, Telefon 696.
Lasius, Telefon 226.
Ein blauer Seiden-Mantel und ein **Brantschleier** zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. Dasselbst ein **Schreibstisch (Diplomat)** zu haben.
Lombank, Renal, Teemachine verkauft **Blum,** Bolangenstr. 46.
Stelle meine angeforderten Hengste, Barde (Georgensburger), sowie zwei schwere, 3-jährige Kaltblüterhengste zum Verkauf. Dieselben eignen sich vorzüglich für Gefossenschaften.
Rig. Poesch, Wittgiren, d. Pittupönen.

Betrifft Auto-Mietsfahrten.

Unserer geehrten Kundenschaft hiermit zur gefälligen Kenntnis, daß wegen der außerordentlich hohen Preiskürzung von Betriebskosten, wie Benzin, Öl, Gummi usw. wir nicht mehr in der Lage sind, die bisherigen Fahrpreise einzuhalten, und sehen uns gezwungen, diese von jetzt ab wie folgt festzusetzen:
Fernfahrten pro Kilometer **M. 20.—**
Landwege und Ausland " " " **25.—**
Nachtfahrten 10 Prozent Aufschlag
Einfache Stadtfahrten von morgens 8 bis abends 8 Uhr " **200.—**
" abends 8 bis morgens 8 Uhr " **300.—**
Wartzeit am Tage pro Stunde " **50.—**
" nachts " " " **100.—**
 Bei Fernfahrten von mindestens 50 Kilometer eine Stunde **Wartzeit** frei.
Hochachtungsvoll

Bereinigung der Auto-Bermieter von Memel.
Gebr. Preukschat. Walluks.
Posingies.
Gebr. Bolz. Kapust. Lasius.

Ein Halbwagen
 mit Rückgehirn u. Türen (fast neu), sehr bequem, Patentachsen, soll für einen Spottpreis verkauft werden. Näheres Schwannstr. 30.
 Das 2. gr. Wagenpläne u. Einbänder, Arbeitsgeschirre, 3 Sommer- u. Winterdecken, neu, 1 Sommer-Wagendecke, hochfein.

Ein dreiteiliger Büroschrank, neu, zu verkaufen. Besichtigung 10-11 u. 4-5 Uhr Neuer Markt 1, Hof.
Gute Milchkuh verhältniß bei **Eurteloit, Vlisden.**
 Zwei schlüssende **Glucken** verkauft **Skirat, Libauerstraße 18.**
Schw. Tuchanzug (Gehrod), fast neu, steht zum Verkauf. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Brauner Anzug, mittlere Figur, steht billig zum Verkauf **Schmela, 5. Querstraße 7.**
Zu verkaufen!
Nähmaschine, Anzug, Sandtöcher, Fahrrad, Röh. Kallinat, Baberstr. 8.
Stadtgrundstück, nahe am Friedrichsmarkt, zu kaufen gesucht. Angebote unt. No. 199 an die Expedition dieses Blattes.
Stelle meine angeforderten Hengste, Barde (Georgensburger), sowie zwei schwere, 3-jährige Kaltblüterhengste zum Verkauf. Dieselben eignen sich vorzüglich für Gefossenschaften.
Rig. Poesch, Wittgiren, d. Pittupönen.

Prima Rottleesaaten

billig! biete ich ab Abg. Lager zur sofortigen Lieferung an **SAMUEL FOTH,** Memel, Grabenstraße 6. Fernruf 253.
Achtung! Auktion! Achtung!
 Unterzeichnete verkauft bei Herrn **Sabbatsch-Nb-schritzen**
 2 gute Herde, 1 Kuh, hochtragend, 1 Schwein, Arbeitswagen, neuen Dreifach, Pumpmühle, Bretter, Lannenfähle, neue Sebelade, Hohlband, und vieles andere gegen bare Kasse. Zuschlag vorbehalten. Verkaufstermin am 7. April 1922, vormittags 11 Uhr.
Louis Abromelt, Kallwehlen a. d. Memel (Memelland).

Schützt eure Stiefel und Schuhe gegen Nässe!
Womit?
Mit Collonil-Lederöl
u. Collonil-Lederfett!
 erhältlich in der Lederhandlung **Gustav Pasenau, Libauerstraße 31.**
 Wiederverkäufer erhalten Preisermäßigung.

Flaschenzüge u. Winden
 Feldschmieden, Ambosse
Guss- und Schweisstähle
 Transmissionsteile
Riemenscheiben, Drahtseile
 Gasrohre und Pumpen
Erzatzteile für Mähmaschinen
 Schrauben, Muttern, Nieten
 empfehlen ab großsortiertem Lager
Adolf Leiser & Co., Inh. E. Nirsch,
 Königsberg Pr. Tel. 6660 u. 6661.

Für jeden Schuh



ob derb, ob fein wird „**Rotfrosch**“
Pasta richtig sein
Erdal
 putzt die Schuhe, pflegt das Leder
 Alleinhersteller **Werner & Mertz A.-G. Mainz.**

Befehl-Anstalt mit elektr. Betrieb, Submannstraße 1.
Damen-Sohlen und Absätze 50.— Mark
Herrn-Sohlen und Absätze 70.— Mark
 Bestes Material. Schnellste Lieferung.
Schiefelbeln & Koltzsch.

2 starke Kollpferde
 gefucht. **Göttner & Prestien.**
MACO
 ist ein Spezialraa für Einbaumotore
MACO
 ist elegant gebaut lang gestreckt und niedrig
MACO
 ist stabil und erstklassig gefedert
Maschke & Co.
 Königsberg i. Pr.
 Steindamm 9 Fernsprecher 6128,
Mädchen
 für Buchbinderei sucht **Kurt Siebert.**

Zu Geburtstagsgaben für 3 arme alte Frauen sind uns nachträglich noch zugegangen: Aus einer Stammtischrunde 21 M., Briefl. 10 M., in einer fidelem Tafelrunde gesammelt 70 M.
Die Sammlung ist geschlossen.
Expedition des Memeler Dampfboots.

Anzeigen

Verbietet.
Nach langem, schwerem Leiden verschied am 31. 3. 22 mein guter treuer Bruder, lieber Schwager, Onkel und Onkel, der Hafenbauarbeiter **Karl Glaschis**.
Dieses zeigt tiefbetrübt an im Namen der Hinterbliebenen Witwe **Maria Glaschis**.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. April, nachmittags 4 Uhr, von Sattlerstraße 7 aus statt, wozu Freunde und Bekannte herzlich eingeladen sind.

Für herzliche Teilnahme und die vielen Kranzpenden anlässlich der Beerdigung der Frau **Anna Sreballus** sage ich allen Beteiligten, insbesondere Herrn Superintendenten **Bregor** für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe sowie auch den Schwestern der Kreis-Heilanstalt hiermit meinen herzlichsten Dank.
R. Berwing.

Die Beerdigung unserer lieben Eltern, des Schneidernstr. **Friedrich Haarrich**, findet am Mittwoch, den 5. 4., um 1 Uhr mittags von der städt. Leichenhalle aus statt.
Die trauernden Kinder.

Schneiderinnung.
Das Begräbnis unseres Kollegen **Haarrich** findet am Mittwoch 1 Uhr statt.
Die Kollegen versammeln sich um 12^{1/2} Uhr beim Obermeister.
Träger sind erwünscht.

Liedertafel.
Heute Übung.
Ev. Frauenhilfe Schmelz.
Heute 4 Uhr Mordass.

Stadt. Schauspielhaus.

Dienstag, den 4. April 1922, abends 7^{1/2} Uhr: 27. Vorstellung im Dienstag-Abonnement. 8. Kammer-spielabend. **Neu einstudiert.** „Sannles Simmelfahrt.“ Eine Traumbildung in zwei Teilen v. Gerhart Hauptmann.

Mittwoch, den 5. April 1922, abends 7^{1/2} Uhr: **Wachmann als Erzähler.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Otto Ernst.

Donnerstag, d. 6. April 1922, abends 7 Uhr: **Zum letzten Male.** Kammer-spielabend. Der **Vulu** - Tragödie 1. Teil: „**Erbschaft**“ von Frank Wedekind. (Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Zutritt nicht gestattet).

Freitag, den 7. April 1922, abends 7^{1/2} Uhr: 27. Vorstellung im Freitag-Abonnement. Kammer-spielabend. „**Sannles Simmelfahrt**“, Traumbildung in zwei Teilen von Gerhart Hauptmann.

Sonabend, den 8. April 1922, abends 7^{1/2} Uhr: **Geschlossene Gewerkschafts-Vorstellung.**

Sonntag, den 9. April 1922, abends 7^{1/2} Uhr: **Zum letzten Male!** **Das Glück im Winkel.** Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Bekanntmachung.
Am Dienstag, den 4. d. Mts., wird die Wasserleitung von vormittags 10 Uhr bis voraussichtlich nachmittags 4 Uhr in der Hospitalstraße und Alten Sorgenstraße, östlich der Sidauerstraße abgeleert werden.
Memel, den 3. April 1922.
Städtisches Gas- u. Wasserwerk.

Wäsche
wird s. Waschen noch angenommen. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Ihre Vermählung geben bekannt
Franz Batschkus
und Frau **Hedwig**, geb. **Klimaschewski**.
Memel, im März 1922, Parkstrasse 9.
Für die anlässlich unserer Vermählung in überaus grosser Masse bewiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
F. Batschkus u. Frau Hedwig.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Töchterchens** zeigen hocherfreut an
Bruno Engelke und Frau Hildegard, geb. **Renneberg**.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Töchterchens** zeigen hocherfreut an
Oskar Wilke und Frau **Erika**, geb. **Kopp**.
Memel, den 1. 4. 22.

Am Sonntag, den 2. d. Mts., folgte nach kurzem Leiden seiner ihm vor 2^{1/2} Monaten vorangegangenen Gattin in den Tod unser inniggeliebter Vater, Schwieger- und Grossvater
Johann Skaldins
im 77. Lebensjahre.
Dieses zeigen tiefbetrübt an **die trauernden Hinterbliebenen.**
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. d. Mts., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.
Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief Sonntag, den 2. 4. 22, vorm. 9 Uhr, nach qualvollem Leiden unser lieber, sorgsamer Vater, Schwieger- und Grossvater, Schwager und Onkel
Johann Schweistries
im Alter von 52 Jahren.
Er folgte unserer vor drei Monaten vorangegangenen Mutter in die Ewigkeit.
Dieses zeigen im Namen aller Verwandten und Bekannten schmerz erfüllt an **die tieftrauernden Kinder.**
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 6. April, nachm. 3 Uhr, von der Wittener Leichenhalle aus statt.

Tabakwarenhändler des Memelgebietes!
Zu der am 6. d. Mts., nachm. 1 Uhr, in **Fischers Weinstuben** stattfindenden **Versammlung** werden alle Grossisten und Detailisten der Tabakbranche aufgefordert, zwecks Besprechung **wichtiger Fragen** vollständig zu erscheinen.
Der Vorstand.

Landwirtschaftl. Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband.
Donnerstag, den 6. April
nach Schluss des Landwirtschaftlichen Vereins **Besprechung über verschiedene Angelegenheiten.**
Gerlach-Clemmenhof.

Haus- und Grundbesitzer-Verein G. V.
Ordentliche **General-Versammlung**
Freitag, den 7. April ex., abends 8 Uhr, im **Schützen-Club.**
Tagesordnung:
1. Jahres- und Kassenbericht.
2. Vorstandswahl.
3. Antrag auf Erhöhung der Mieten.
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.
F. A. **Doerksen.**

Unsere Büroräume befinden sich jetzt **Schlachthofstr. 4.**
Baufirma Hermann Klammt

Kammer-Licht-Spiele.
Nur heute bis Donnerstag
Olaf Fönss
in dem Grossfilm:
ABRECHNUNG
Hanni Weisse
in der Terra-Sensation
Die Insel der Verschollenen
Beiprogramm.
4^{1/2}, 7^{1/2}.

Verein für jüdische Geschichte u. Literatur.
Donnerstag, den 6. April, pünktlich 8 Uhr abends, in der Aula der Altstädtischen Schule

Dr. Leopold Hirschberg-Berlin:
Biblische Frauengestalten in der Musik.
(gesanglich und pianistisch erläutert).
Vorverkauf von Mittwoch ab in der Buchhandlung **Rob. Schmidt Nachf.** Mitglieder und ihre Familien 5 Mk. pro Person, Nichtmitglieder 8 Mk., Stehplätze 2 bzw. 3 Mk. An der Abendkasse 50% Aufschlag.

Königsberg-Memel
über **Nidden-Schwarzort.**
Dampfer „Germania“ und „Phönix“ verkehren wieder wie früher, jeden Dienstag und Freitag früh von Königsberg und Memel abgehend.
Güteranmeldungen erbeten.
Leichter Dampfer-Verein Akt.-Ges.,
Königsberg Br.
Expedition Memel: **Gebr. Bleber,**
Schwarzort: **Richard Bolz,**
Königsberg: „**Arthur**“, G. m. b. H.

Nach Kowno
direkter Schlepzug ohne Umladung mit Verzollung in Kowno:
Expedition: Ende dieser Woche.
Güteranmeldung erbetet
Robert Meyhoefer.
Achtung!
Fordere hiermit alle Schuldner und Gläubiger auf, bis zum 15. Mai ihre Forderungen sowie Verpflichtungen geltend zu machen. Andernfalls ich gerichtlich vorgehen oder jede Zahlung nach dem festgesetzten Termin für ungültig betrachte. Schuldner sowie Gläubiger melden sich bei **Recepkowski**, Vorsitz. d. Produktiv-Baugenossenschaft, Wienauerstraße 11.

Geschäftsübernahme!
Mit dem heutigen Tage übernehme ich das bisher von Herrn **Arthur Schattauer** betriebene **Material- und Schankgeschäft** **Memel, Schlewiesstraße 27.**
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur gute Ware bei billiger Preisberechnung zu liefern und für prompte, aufmerksame Bedienung Sorge zu tragen. Indem ich bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne
hochachtungsvoll
Fritz Knopf.

Bahn-Praxis
Elisabeth Lehmann,
Zibauerstr. 31.
Zahnerkas in Gold, Nautschel und Stiftzähne. Schmerzloses Zahnziehen und Plombieren.
Sprechstunden von 9-5.

Forme Damenhüte noch bis Ostern um **Schmäling, Ashhof 2.**
Deutsche Schäferhündin (reinrassig) sehr preiswert zu verkaufen.
Schurwin, Wiesenstr. 24 a. Tel. 339.

Die Mitglieder der **Wohnungsbau-Genossenschaft** zu **Memel** lade ich zur **ordentlichen Hauptversammlung** auf **Donnerstag, den 13. April 1922, nachm. 6^{1/2} Uhr, in den Kreis-Sitzungsraum.**
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des Vorstandes für 1921.
2. Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für 1921.
3. Genehmigung der Bilanz für 1921.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Aufsichtsratswahlen.
6. Vorstandswahl.
7. Grundtätliche Stellungnahme zur Aufbringung der Reparaturkosten.
Die Bilanz, die Jahresrechnung, die Einnahme- und Ausgabebelege liegen zur Einsicht im Gerichtsgebäude, Zimmer 29, aus.
Memel, den 1. April 1922.
Der stellvert. Vorsitzende des Aufsichtsrates
Honig, Landrat.

Glanzwäsche wird in und außer dem Hause sauber gewaschen und geblättet.
M. Gonswa, Weistr. 5.

Wer **hauen will,** erhält Auskunft sowie sachmännliche Beratung, Anfertigung von überschläglichen Kostenberechnungen, Bauzeichnungen, Inneneinrichtungen bei billigster Preisberechnung, evtl. kostenlos.
Zuschriften unter **Nr. 50** an die Expedition d. Blattes.

Apollo
Heute ab 4^{1/2} Uhr. Nur drei Tage.
I. Teil des **größten Sittengemäldes der Zeit** zwei Teile, zwölf Akte
Hafenlore
von **Jane Bess.**
Hafenlore: **Maria Zelenka.**
Das Halsband
nach dem Roman von **H. Courths-Mahler** mit **Helga Molander, Ilka Grüning, Olaf Strom, Lina Satten, Werner Funk, Else Wasa.**

Urania Heute ab 6 Uhr
Kassenöffnung 1^{1/2} Uhr
Die Mohikaner von Paris
italienischer Sensations-Prankfilm nach **Alexander Dumas.**
Der glühende Kristall zweite Episode:
Unter den Krallen der Löwen
Hauptrolle **Elmo Lincoln.**

VII. Künstler-Abonnementskonzert
Schützenhaus
Dienstag, den 4. April 1922, abds. 7^{1/2} Uhr:
Hans Bassermann (Violine)
Irma M. Petar (Gesang)
Am Klavier: **Wilhelm Scholz.**
Karten zu Mk. 20.--, 15.--, 10.-- und 6.-- in **Robert Schmidt's** Buchhandlung.

und abends?
Kennen Sie schon das **Riesen-April-Programm** der „**Blauen Ziele**“?
Fabelhaft!

Pierach Kundt & Co.
Kunstgewerbliche
» » **Möbelfabrik.** «
Verein **Freundinnen junger Mädchen.**
Kostenlose Stellenvermittlung jeden Dienstag und Freitag von 4-6 Uhr
Dabei: **Polangenstraße 7.**
Guter Frühstücks-, Mittags- u. Abendtisch
s. h. Zu erfr. i. d. Exped. d. Bl.

Zum Kulmbacher
Aus neu eingetroffenen Sendungen gelangen täglich zum Anblick:
Münchener Löwen-, Spaten-, Paulaner-Bräu, Nürnberger Siechen, Kulmbacher, Reichelbräu.
ff. Eisköre. Kalter Imbiß.
Wir ist für obige **Echtbiere** für Memelgebiet der **Engross-Vertrieb** übertragen worden und erbitte rechtzeitige Bestellungen.
A. Eisikowitz.
Neue Straße 1/3, Nähe Landesdirektorium
Eingang **Friedrich Wilhelm-Straße** Hohe Straße
Fernruf **323** Nebenanschluss „**Memeler Messenger**“.